

Inhalte

Der Entwurf in Form eines Projektes ist die zentrale Vermittlungsform des Studiums: Gestaltungskompetenz basiert auf implizitem Wissen und praktischer Erfahrung. Dies wird durch praktische Projektarbeit im Masterstudium ausgebaut. Projektintegriert werden Kompetenzen zur Analyse von sozio-kulturellen Kontexten, Urteilsfähigkeit im Bezug auf Handhabung, Anwendung, Nachhaltigkeit und Machbarkeit weiter vertieft. Im Masterstudium sollen die Studierenden ihr Verständnis für die komplexen Herausforderungen in wesentlichen gesellschaftlich relevanten Problemfeldern schärfen und ihre eigene gestalterische Position in Bezug auf textile und nicht-textile Oberflächensysteme, Material- und Produktentwicklungen verantwortlich, begründet, zukunftsorientiert und souverän weiterverfolgen.

Qualifikationsziele

Vertiefter Ausbau einer eigenständigen Gestaltungshaltung und souveränes Agieren im Bewältigen von komplexen gestalterischen Aufgabenstellungen, sowie ästhetische Urteilsfähigkeit. Analysieren der eigenen gestalterischen Stärken und Schwächen, sowie Entwickeln eines individuellen Kompetenzprofils in Hinblick auf die künftige Verantwortlichkeit für komplexe Entwicklungsprojekte und die Leitung von Entwurfsteams. Befähigung, fachspezifische Anforderungsfelder in der Praxis zu erkennen, zu benennen und sowohl als profilierte eigenständige Gestalter_in als auch im Team mit Designer_innen, Technolog_innen und Forschenden unterschiedlicher Disziplinen und Institutionen zukunftsweisende Ansätze für neue Produkte, Oberflächen und Materialien zu entwickeln.

Umfang

Siehe Einzelmodule des Modulbereiches

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|---------------------------------------|-------------|-------|---------------------------|-------------------------|----------|-----------|
| MA | TFD | E | WP | | 1 | x | + | 20 |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Entwurf und Konzeption | Wahlpflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | Fachgebietsübergreifend | benotet | Credits |

Voraussetzung

Zulassung zum Masterstudium Textil - und Flächen-Design

Modul : Unit

Entwurfsprojekt mit praktischem Bezug

Inhalte

Im Entwurfsprojekt geht es um das weitere Professionalisieren des eigenen Repertoirs zur Lösung von komplexen gestalterischen Problemen. In einem selbstdefinierten fachspezifischen Themenfeld wird nach einer Recherchephase mit Erkundungen und Beobachtungen eine eigene, präzierte Entwurfsaufgabe und Forschungsfrage(n) formuliert. Die Studierenden sind aufgefordert, praxis-orientiert zu arbeiten und relevante Kooperationen für das eigene Entwurfsprojekt aus der Industrie, der Forschung oder innerhalb der Hochschule zu identifizieren und einzugehen. Um das praktische Skill-Set der Studierenden passgenau zu vertiefen, soll die Experimentierphase mit textilen und nicht-textilen Materialien und Prozessen in ausgewählten Werkstätten und Laboren der Hochschule oder einer vergleichbaren kooperierenden Einrichtung umgesetzt werden. Anschließend werden Konzepte entwickelt, die prototypisch erprobt, adäquat visualisiert und in der Projektgruppe bzw. in Einzelkonsultationen diskutiert und evaluiert werden. Daran schließt sich die Umsetzung einer Konzeption zu einem qualitätsvollen Entwurf unter Berücksichtigung gebrauchsfunktionaler, materialspezifischer, technischer, ökologischer und sozialer Bedingungen an. Der Entwurf wird in Hinblick auf seine spezifischen Eigenschaften simuliert und/oder prototypisch umgesetzt, lösungsadäquat präsentiert und dokumentiert.

Qualifikationsziele

Befähigung komplexe fachspezifische und interdisziplinäre Fragestellungen zu erfassen, kritisch zu hinterfragen und innovative Gestaltungslösungen für textile oder nicht-textile Produkte und Systeme zu entwickeln. Die praxis-nahe Bearbeitung der gestalterischen Aufgabe sowie die analytische Auseinandersetzung im Rahmen des begleitenden Diskussionsrunden in der gemischten Projektgruppe sollen die gestalterische Persönlichkeit profilieren, das praktische Skill-Set der Studierenden passgenau zu optimieren, das gewählte Thema vertiefen und auf das nachfolgendes Fach-Praktikum sowie Masterarbeit vorbereiten.

Prüfungsform

Prüfungsäquivalente Studienleistung: Aktive Teilnahme an Einzel- und Gruppenbesprechungen, Präsentationen

| workload | Präsenzzeit |
|------------|-------------|
| 600 | 30 |

Modulverantwortliche | Lehrende

Betreuende_r Professor_in

Häufigkeit | Alternativen

Wahlmöglichkeit betreuende_r Professor_in im Fachgebiet. Auch Fachgebietsübergreifende, interdisziplinäre Projektangebote im Modulbereich „Entwurf“ je nach verfügbarem Angebot prinzipiell möglich in Kooperation mit den FGs VK, PD, oder MD - nach Rücksprache mit den Lehrenden des FG TFD.

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|---------------------------------------|-------------|-------|---------------------------|-------------------------|----------|-----------|
| MA | TFD | E | WP | | 3 | x | + | 20 |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Entwurf und Konzeption | Wahlpflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | Fachgebietsübergreifend | benotet | Credits |

| |
|--|
| Voraussetzung |
| Erfolgreicher Abschluss des 1. MA Semesters (30 Credits) |

| |
|----------------------------|
| Modul : Unit |
| MA-Proposal Entwurf |

| |
|---|
| Inhalte |
| Das MA-Proposal bildet die erste Phase der Masterarbeit. Es dient der gestalterisch-wissenschaftlichen Grundlagenrecherche und Präzisierung einer fachspezifischen, entwurflichen Thematik, die in engem inhaltlichen Zusammenhang mit der Master-Arbeit steht bzw. deren Grundlage bildet. |

| |
|--|
| Qualifikationsziele |
| Die Bearbeitung der gestalterischen Aufgabe sowie die Auseinandersetzung im Rahmen des begleitenden MA Entwurfskolloquiums I sollen die gestalterische Persönlichkeit profilieren, das gewählte Thema vertiefen und die nachfolgende Masterarbeit vorbereiten. |

| |
|---|
| Prüfungsform |
| Prüfungsäquivalente Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Einzel- und Gruppenbesprechungen, regelmässige Präsentationen des Work-in-Progress |

| | |
|-----------------|--------------------|
| workload | Präsenzzeit |
| 600 | 270 |

| |
|--|
| Modulverantwortliche Lehrende |
| Betreuende_r Professor_in |

| |
|---|
| Häufigkeit Alternativen |
| Wahlmöglichkeit betreuende_r Professor_in |

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|---------------------------------------|-------------|-------|---------------------------|-------------------------|-----------|----------|
| MA | TFD | E | WP | | 3 | x | - | 2 |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Entwurf und Konzeption | Wahlpflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | Fachgebietsübergreifend | unbenotet | Credits |

Voraussetzung

Erfolgreicher Abschluss des 1. MA Semesters (30 Credits)

Modul : Unit

MA-Entwurfskolloquium I

Inhalte

Im Rahmen des Kolloquiums wird gemeinsam mit den anderen Master-Studierendendie Entwurfsthese und der Gestaltungsansatz diskutiert und überprüft. Das Modul dient der künstlerisch-wissenschaftlichen Vertiefung und Weiterentwicklung der Thematik.

Qualifikationsziele

Fähigkeit zur Verteidigung, Argumentation und Diskussion des Entwurfsansatzes im Rahmen der gestalterisch-technologischen Umsetzung.

Prüfungsform

In das Entwurfsprojekt integrierte Lehrveranstaltung: aktive Teilnahme an Gruppenbesprechungen, regelmäßige Präsentationen des Work-in-Progress

| | |
|-----------------|--------------------|
| workload | Präsenzzeit |
| 60 | 15 |

Modulverantwortliche | Lehrende

Betreuende_r Professor_in

Häufigkeit | Alternativen

Wahlmöglichkeit betreuende_r Professor_in

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|---------------------------------------|-------------|-------|---------------------------|-------------------------|----------|-----------|
| MA | TFD | E | WP | | 4 | x | + | 20 |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Entwurf und Konzeption | Wahlpflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | Fachgebietsübergreifend | benotet | Credits |

Voraussetzung

Zulassung zur gestalterischen Abschlussarbeit (90 Credits). Thema und Forschungsfragen wurden im MA-Proposal Entwurf definiert und Modul erfolgreich abgeschlossen.

Modul : Unit

MA-Entwurfsprojekt

Inhalte

Das Master-Entwurfsprojekt ist der zentrale Teil der gestalterischen Abschlussarbeit und ist die inhaltliche Weiterführung der im MA-Proposal erarbeiteten praktischen und theoretischen Fragestellungen. Es ist eine eigenständige künstlerisch-wissenschaftliche Arbeit, die gesellschaftlich, sozio-kulturell technologisch und gestalterisch relevante Design-spezifische Themen reflektiert und in geeigneter Form darstellt. Der Entwurf wird in Hinblick auf seine spezifischen Eigenschaften prototypisch umgesetzt.

Qualifikationsziele

Der / die Studierende entwickelt die eigene Position als Designerin bzw. Designer - unter künstlerischen, wissenschaftlichen und technologischen Aspekten - systematisch weiter und wird befähigt, diese in einem gesellschaftlich relevanten, zukunftsorientierten Kontext praxisgerecht umzusetzen. Durch den erfolgreichen Abschluss weist der / die Studierende nach, dass er / sie für die Berufsfelder des Textil- und Flächen-Designs als eigenständige Gestalter_innenpersönlichkeit qualifiziert ist.

Prüfungsform

Die Arbeit ist in schriftlicher und bildlicher Form zu dokumentieren und in einer Abschlusspräsentation hochschulöffentlich vorzustellen.

| | |
|-----------------|--------------------|
| workload | Präsenzzeit |
| 600 | 75 |

Modulverantwortliche | Lehrende

Betreuende_r Professor_in

Häufigkeit | Alternativen

Wahlmöglichkeit betreuende_r Professor_in

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|---------------------------------------|-------------|-------|---------------------------|-------------------------|-----------|---------|
| MA | TFD | E | WP | | 4 x | - | 2 | |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Entwurf und Konzeption | Wahlpflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | Fachgebietsübergreifend | unbenotet | Credits |

Voraussetzung

Zulassung zur künstlerisch-gestalterischen Abschlussarbeit (90 Credits).

Modul : Unit

MA-Entwurfskolloquium II

Inhalte

Im Rahmen des Kolloquiums wird gemeinsam mit den anderen Master-Studierenden die Entwurfsthese und der Gestaltungsansatz diskutiert und überprüft. Das Modul dient der künstlerisch-wissenschaftlichen Vertiefung und Weiterentwicklung der Thematik.

Qualifikationsziele

Fähigkeit zur Verteidigung, Argumentation und Diskussion des Entwurfs im Rahmen der gestalterisch-technologischen Umsetzung.

Prüfungsform

In die gestalterische Abschlussarbeit integrierte Lehrveranstaltung: aktive Teilnahme an Gruppenbesprechungen, regelmäßige Präsentationen des Work-in-Progress, hochschulöffentliche Abschlußpräsentation

| | |
|-----------------|--------------------|
| workload | Präsenzzeit |
| 60 | 15 |

Modulverantwortliche | Lehrende

Betreuende_r Professor_in

Häufigkeit | Alternativen

Wahlmöglichkeit der betreuende_n Professor_in

Inhalte

Das Fachgebiet Theorie und Geschichte bietet für künstlerisch-gestalterische Masterstudiengänge Lehrformate an, welche sich an internationalen Standards von künstlerischer Forschung und Designforschung orientieren. Die Ziele dieser Lehrangebote sind die von allen Fachgebieten hinsichtlich der Master-Studiengänge geteilten Ansprüche an eine kritische Reflexion des eigenen Handelns, die Entwicklung sozialer und interdisziplinärer Kompetenzen sowie die souveräne und verantwortliche Entwicklung eigener gestalterischer Positionen. Hierfür wurde kollaborativ ein Lehrangebot entwickelt, welches die Erfordernisse hinsichtlich der fachspezifisch sehr unterschiedlichen Lehrpläne berücksichtigt.

Qualifikationsziele

Die Ziele sind die Ausarbeitung der Projektansätze (Proposals) zu konkret begründeten Konzepten der Master-Vorhaben sowie die Ausarbeitung des schriftlichen Teils des Master-Abschlusses. Des weiteren können spezielle, auf die gestalterische Masterarbeit bezogene Wissensbereiche vertiefend bearbeitet werden.

Umfang

Das Fachgebiet Theorie und Geschichte bietet für die gesamte Dauer der Masterstudiengänge Seminare an.

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|---------------------------------------|----------|-------|---------------------------|-------------------------|----------|----------|
| MA | TFD | T | P | | 3 | 0 | + | 2 |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Theorie und Geschichte | Pflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | Fachgebietsübergreifend | benotet | Credits |

Voraussetzung

erfolgreicher Abschluss des 1. MA Semesters (30 Credits)

Modul : Unit

MA-Forschungs-Kolloquium I

Inhalte

Das MA-Forschungs-Kolloquium 1 bietet den Teilnehmenden Gelegenheit, ihre geplanten MA- Vorhaben und -Überlegungen in einem interdisziplinären kollegialen Arbeitszusammenhang zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Der Fokus richtet sich auf die Klärung der Zielformulierung, auf die Argumentation der Fragestellung und die Kontextualisierung der Arbeit in einem größeren theoretisch-historischen Rahmen.

Im Zentrum stehen theoretische und praktische Grundlagen der Forschungspraxis im Hinblick auf eine erfolgreiche Umsetzung der jeweiligen Forschungsziele. Dabei wird der konkreten Formulierung und Begründung von Forschungsfragen sowie der Kommunikation und Vermittlung der Forschungs-/Gestaltungsanliegen ebenso Aufmerksamkeit gewidmet wie vor allem interdisziplinärer Auseinandersetzung und Kooperation und Techniken der Strukturierung, Selbststeuerung/-motivation und des Ressourcenmanagements bei der Umsetzung von Forschungsvorhaben in die Praxis.

Qualifikationsziele

Ziel ist die kritische Reflexion künstlerisch-forschender Praxis und Wissensproduktion, die erfolgreiche Umsetzung und überzeugende Argumentation eigenständig definierter Forschungs- und Gestaltungsziele im Rahmen der MA-Arbeit, sowie Motivation und Tools für die individuelle künstlerisch-forschende Praxis. Für die theoretische Abschlussarbeit/Forschungs-Dokumentation gilt, dass diese einer internationalen Vergleichbarkeit Standhält und den Anspruch kritischer Reflexion erfüllt.

Prüfungsform

Aktive und regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der gemeinsamen Diskussion, Präsentation und Handout sowie Konzeptpapier

| | |
|-----------------|--------------------|
| workload | Präsenzzeit |
| 60 | 30 |

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher_in Theorie und Geschichte

Häufigkeit | Alternativen

wird jedes Semester für FG Textil- und Flächen-Design und FG Produktdesign gemeinsam angeboten

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|---------------------------------------|----------|-------|---------------------------|-------------------------|----------|----------|
| MA | TFD | T | P | | 3 | 0 | + | 4 |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Theorie und Geschichte | Pflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | Fachgebietsübergreifend | benotet | Credits |

Voraussetzung

erfolgreicher Abschluss des 1. MA Semesters (30 Credits)

Modul : Unit

Theoretisches MA-Proposal

Inhalte

Das Theoretische MA-Proposal führt die theoretisch-forschenden und praktisch-forschenden Anteile des ersten Semesters Master in eine Vorhabensbeschreibung für die zweite Phase der Masterarbeit zusammen und stellt deren Verzahnung dar. Dabei werden die Entfaltung der Forschungsthemen, deren Bezüge zu Design-, Designforschungs- und Theoriediskursen dargestellt und öffentlich verteidigt. Der eigene Forschungs- und Entwurfsprozess wird in Phasen gegliedert. Es werden personelle, materielle und technologische Ressourcen für die Forschung akquiriert, etwaige Kooperationen vorbereitet und hergestellt, Expertisen benannt und eingeholt. Das Erarbeiten der theoretischen MA-Proposal findet eigenverantwortlich statt.

Qualifikationsziele

Ziel ist das Erfassen der Komplexität der Masteraufgabenstellung, der Erwerb von Kompetenzen, Designforschungsprozesse phasenweise zu gliedern, Zwischenziele zu erkennen und zu formulieren, in Alternativen von Forschungsmöglichkeiten zu denken, diese vor einem Publikum darzustellen und zu bewerten, personelle und materielle Ressourcen zu kalkulieren, Zeitbudgets zu übersehen und zu planen, Kooperationsfähigkeit zu anderen Expertisen zu entwickeln und in Gang zu setzen, Experimentalanordnungen und Forschungslayouts zu konzipieren und diskussionsfähig zu machen.

Prüfungsform

30-minütige Präsentation, in der eine Darstellung und Dokumentaiton bisheriger Aktivitäten und konzeptioneller Überlegungen enthalten ist, sowie die diskursive Verteidigung von Entscheidungen zu Experimentalanordnungen, Forschungslayouts, beabsichtigter Forschungstransfers in eine gesellschaftliche Wirklichkeit hinein, inklusive Diskussion und Verteidigung. Eingereicht wird eine schriftliche Ausarbeitung des MA-Proposals.

| workload | Präsenzzeit |
|------------|-------------|
| 120 | 0 |

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher_in Theorie und Geschichte

Häufigkeit | Alternativen

wird jedes Semester für FG Textil- und Flächen-Design und FG Produktdesign gemeinsam angeboten

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|---------------------------------------|----------|-------|---------------------------|-------------------------|-----------|----------|
| MA | TFD | T | P | | 4 | o | + | 2 |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Theorie und Geschichte | Pflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | Fachgebietsübergreifend | unbenotet | Credits |

Voraussetzung

Zulassung zur gestalterischen Abschlussarbeit.

Modul : Unit

MA-Forschungs-Kolloquium II

Inhalte

Ziel des Seminars ist die Förderung eines interdisziplinären Austausches und die Befähigung zum konstruktiven Umgang mit Kritik und zu selbstständigem Arbeiten. Im Zentrum steht die schriftliche und visuelle Erläuterung der praktischen MA-Arbeit. Der Fokus der gemeinsamen Arbeit richtet sich sowohl auf die theoretische und methodische als auch auf die praktische Auseinandersetzung mit Forschungsprozessen, deren Grundlagen, Bedingungen und Konsequenzen. Dabei wird der Kommunikation, Vermittlung und Argumentation der Forschungs-/Gestaltungsanliegen ebenso Aufmerksamkeit gewidmet wie vor allem interdisziplinärer Auseinandersetzung und Kooperation und Techniken der Strukturierung, Selbststeuerung/-motivation und des Ressourcenmanagements bei der Umsetzung von Forschungsvorhaben in der Praxis.

Qualifikationsziele

Ziel des ist die kritische Reflexion künstlerisch-forschender Praxis und Wissensproduktion, die erfolgreiche Umsetzung und überzeugende Argumentation eigenständig definierter Forschungs- und Gestaltungsziele im Rahmen der MA-Arbeit, sowie Motivation und Tools für die individuelle künstlerisch-forschende Praxis. Für die theoretische Abschlussarbeit/Dokumentation gilt, dass diese einer internationalen Vergleichbarkeit standhält und den Anspruch kritischer Reflexion erfüllt.

Prüfungsform

Aktive und regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der gemeinsamen Diskussion, Präsentation und Handout sowie digitaler Endfassung der theoretischen Abschlussarbeit/Dokumentation

| | |
|-----------------|--------------------|
| workload | Präsenzzeit |
| 60 | 30 |

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietsprecher_in Theorie und Geschichte

Häufigkeit | Alternativen

wird jedes Semester für FG Produktdesign und FG Textil- und Flächendesign gemeinsam angeboten

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|---------------------------------------|----------|-------|---------------------------|-------------------------|----------|----------|
| MA | TFD | T | P | | 4 | o | + | 4 |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Theorie und Geschichte | Pflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | Fachgebietsübergreifend | benotet | Credits |

Voraussetzung

erfolgreicher Abschluss des MA-Proposals

Modul : Unit

Theoretische Master-Arbeit

Inhalte

Die theoretische Masterarbeit umfaßt den gesamten forschenden Anteil in der Erarbeitung der Masterarbeit und deren Dokumentation. Der Fokus liegt auf einer Bewältigung und reflexiven Fassung der Komplexität der Themenstellung, der Experimente und Untersuchungen zu deren Erarbeitung und Bewältigung. Dazu gehört das Gliedern und plausibel strukturierte Darstellen der Forschungsprozesse und Forschungsergebnisse, deren reflexive Bewertung, das Darstellen von gesellschaftspolitischen, kulturellen, ökologischen Kontexten, das Einbetten in internationale Design- und Forschungsdiskurse, das Aufzeigen der Quellen (benachbarte Designforschungsprojekte, Forschungsliteratur, kulturelle und soziologische Erhebungen und Beobachtungen, Simulationen von Nutzungskulturen, ökologische Datenerhebungen, Nutzerbefragungen) und deren kritische Reflexion, Wichtung und Bewertung. Der Fokus liegt weiterhin auf einer angemessenen Darstellung der Vorgehensweisen in Text- und Bildanteilen, das Konzipieren von filmischen und diagrammatischen Darstellungen, das Erarbeiten von konzeptionellen Anschlüssen für benachbarte Disziplinen und Expertisen.

Qualifikationsziele

Ziel ist das Herausbilden von Fähigkeiten und Kompetenzen, die Komplexität der Forschungsaufgabe angemessen zu erfassen, zentrale Momente von marginalen zu unterscheiden, durchgehende Fragestellungen zu erkennen, die eigene Leistung von Vorleistungen anderer abheben und angemessen darstellen zu können, das Beherrschen von Darstellungsmitteln in Text, Bild, Bewegtbild inklusive Simulation, das Anfertigen von Scripts und Durchführungskonzepten dafür, das Darstellen in einer anderen Expertisen anschlussfähigen, einfachen Form.

Prüfungsform

Schriftliche Ausarbeitung mit Text- und Bildanteilen, Präsentation und Verteidigung der Forschungsergebnisse der Masterarbeit.

| | |
|-----------------|--------------------|
| workload | Präsenzzeit |
| 120 | 0 |

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietsprecher_in Theorie und Geschichte

Häufigkeit | Alternativen

wird jedes Semester für FG Produktdesign und FG Textil- und Flächendesign gemeinsam angeboten

Inhalte

Freie Wahl ermöglicht den Studierenden, ihr Studium ganz individuell entsprechend ihres beabsichtigten Kompetenzaufbaus zu vertiefen. Hierbei können Inhalte des bisherigen Studiums praktisch oder theoretisch vertieft oder neue völlig Kompetenzen hinzugewonnen werden. Es können disziplinäre und interdisziplinäre Formate belegt werden (z.B. Vorlesungen/Seminare/Workshops). Die Hochschullandschaft Berlins - inklusive der hochschuleigenen Möglichkeiten - bietet ein breites Feld von Lehrangeboten, die hiermit genutzt werden können, um das eigene Studium und das persönliche Profil weiter zu individualisieren.

Qualifikationsziele

Eigenständige Recherche und Entscheidung von relevanten Lehrinhalten, Ausbildung eines individuellen disziplinären und transdisziplinären Kompetenzprofils

| | | | | | | | | | |
|-------------|------------|---------------------------|--|-------------|-------|---------------------------|------------------|-----------|----------|
| MA | TFD | F | | WP | | 1 | X | - | 2 |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Freie Wahl | | Wahlpflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | fachübergreifend | unbenotet | Credits |

Voraussetzung

Rücksprache mit einem Lehrenden des Fachgebiets Textil- und Flächen-Design, bzw. der Studienberatung, um die Anrechenbarkeit eines Lehrangebotes im Vorfeld zu klären

Modul : Unit

Freie Wahl - Individuelle Kompetenzvertiefung I

Inhalte

Es können künstlerische, technische oder wissenschaftliche Inhalte des bisherigen Studiums praktisch oder theoretisch vertieft oder völlig neue Kompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen hinzuzugewonnen werden (z.B. Herstellungstechniken, Werkzeug- oder Softwarekenntnisse, künstlerische Praktiken, fachspezifische oder theoretische Kenntnisse, Praxisformate, Sprachkenntnisse). Es können disziplinäre und interdisziplinäre Formate belegt werden (z.B. Vorlesungen/Seminare/Workshops). Die Vorlesungen können hochschulintern oder aus dem vielfältigen Angebot der Berliner Hochschulen gewählt werden.

Qualifikationsziele

selbst zu definierende Qualifikationsziele, Stärken von intrinsisch-motivierten Lernstrategien

Prüfungsform

Nachweis, Dokumentation oder Präsentation nach Absprache mit Lehrenden des FG TFD

| | |
|-----------------|--------------------|
| workload | Präsenzzeit |
| 60 | 30 |

Modulverantwortlicher

MA-Koordinator_in des Fachgebietes Textil- und Flächen-Design

Häufigkeit | Alternativen

freie Wahl nach Rücksprache mit betreuende_r Professor_in bzw. Studienberatung

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|---------------------------|-------------|-------|---------------------------|------------------|-----------|----------|
| MA | TFD | F | WP | | 1 | X | - | 2 |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Freie Wahl | Wahlpflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | fachübergreifend | unbenotet | Credits |

Voraussetzung
Rücksprache mit einem Lehrenden des Fachgebiets Textil- und Flächen-Design, bzw. der Studienberatung, um die Anrechenbarkeit eines Lehrangebotes im Vorfeld zu klären

Modul : Unit
Freie Wahl - Individuelle Kompetenzvertiefung II

Inhalte
Es können künstlerische, technische oder wissenschaftliche Inhalte des bisherigen Studiums praktisch oder theoretisch vertieft oder völlig neue Kompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen hinzuzugewonnen werden (z.B. Herstellungstechniken, Werkzeug- oder Softwarekenntnisse, künstlerische Praktiken, fachspezifische oder theoretische Kenntnisse, Praxisformate, Sprachkenntnisse). Es können disziplinäre und interdisziplinäre Formate belegt werden (z.B. Vorlesungen/Seminare/Workshops). Die Vorlesungen können hochschulintern oder aus dem vielfältigen Angebot der Berliner Hochschulen gewählt werden.

Qualifikationsziele
selbst zu definierende Qualifikationsziele, Stärken von intrinsisch-motivierten Lernstrategien

Prüfungsform
Nachweis, Dokumentation oder Präsentation nach Absprache mit Lehrenden des FG TFD

| | |
|-----------------|--------------------|
| workload | Präsenzzeit |
| 60 | 30 |

Modulverantwortlicher
MA-Koordinator_in des Fachgebietes Textil- und Flächen-Design

Häufigkeit | Alternativen
freie Wahl nach Rücksprache mit betreuende_r Professor_in bzw. Studienberatung

| | | | | | | | | | |
|-------------|------------|---------------------------|--|-------------|-------|---------------------------|------------------|-----------|---------|
| MA | TFD | F | | WP | | 3 x | - | 2 | |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Freie Wahl | | Wahlpflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | fachübergreifend | unbenotet | Credits |

Voraussetzung

Rücksprache mit einem Lehrenden des Fachgebiets Textil- und Flächen-Design, bzw. der Studienberatung, um die Anrechenbarkeit eines Lehrangebotes im Vorfeld zu klären

Modul : Unit

Freie Wahl - Individuelle Kompetenzvertiefung III

Inhalte

Es können künstlerische, technische oder wissenschaftliche Inhalte des bisherigen Studiums praktisch oder theoretisch vertieft oder völlig neue Kompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen hinzuzugewonnen werden (z.B. Herstellungstechniken, Werkzeug- oder Softwarekenntnisse, künstlerische Praktiken, fachspezifische oder theoretische Kenntnisse, Praxisformate, Sprachkenntnisse). Es können disziplinäre und interdisziplinäre Formate belegt werden (z.B. Vorlesungen/Seminare/Workshops). Die Vorlesungen können hochschulintern oder aus dem vielfältigen Angebot der Berliner Hochschulen gewählt werden.

Qualifikationsziele

selbst zu definierende Qualifikationsziele, Stärken von intrinsisch-motivierten Lernstrategien

Prüfungsform

Nachweis, Dokumentation oder Präsentation nach Absprache mit Lehrenden des FG TFD

| | |
|-----------------|--------------------|
| workload | Präsenzzeit |
| 60 | 30 |

Modulverantwortlicher

MA-Koordinator_in des Fachgebietes Textil- und Flächen-Design

Häufigkeit | Alternativen

freie Wahl nach Rücksprache mit betreuende_r Professor_in bzw. Studienberatung

Inhalte

Studierende vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse über die vielfältigen Arbeitsfelder im Design, sowie ihre Fähigkeiten, die verschiedenen disziplinären Anschlussmöglichkeiten und ökonomischen Modelle der Profession beurteilen zu können. Die verschiedenen Module innerhalb des Hauptmoduls Praxis erlauben des Studierenden, sich über ihr eigenes Kompetenzprofil und die ihnen offen stehenden beruflichen Perspektiven Klarheit zu verschaffen.

Qualifikationsziele

Die weitgehend selbst initiierten und erarbeiteten Lehrinhalte sollen die angehenden Gestalter_innen dazu befähigen, die praxisbezogene professionelle Dimension ihres Handelns zu verstehen und selbst als Gestaltungsgegenstand zu begreifen, um qualifizierte Entscheidungen im Bezug auf ihre eigene berufliche Entwicklung treffen zu können.

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|-----------------------|----------|-------|---------------------------|------------------|-----------|----------|
| MA | TFD | P | P | | | 1 X | - | 4 |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Praxis | Pflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | Fachübergreifend | unbenotet | Credits |

Voraussetzung

Zulassung zum Masterstudium Textil - und Flächen-Design

Modul : Unit

„Praxis:Perspektive...“

Inhalte

„Praxis:Perspektive“ ist ein fachgebietsübergreifendes Veranstaltungsformat, dessen Inhalte von den Studierenden aktiv mit gestaltet werden. Es eröffnet die Möglichkeit, mit geladenen Designer/innen, WissenschaftlerInnen und IngenieurInnen über Arbeitskontexte, Berufspraxis und Berufsbiographien/Karrieren konkret zu diskutieren. Darüber hinaus werden aktuelle und virulente Fragestellungen aus dem Design und angrenzenden Tätigkeitsfeldern aufgegriffen und diskutiert. MA-Studierende müssen im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe jeweils ein selbstgewähltes Thema recherchieren und eine Veranstaltung eigenständig konzipieren, d.h. entsprechende Gäste einladen. Diese Veranstaltung ist als Impulsvortrag im Rahmen von „Sprechen über...“ mit anschließender hochschulöffentlicher Diskussionsrunde zu leiten.

Qualifikationsziele

Aktives Agieren im künftigen Berufsfeld und Ausbau der eigenen gestalterischen und professionellen Position; eigene Impulse zu aktuellen Fragen der Gestaltungsdisziplinen setzen; Aufbau und Organisation von berufsrelevanten Netzwerken und Kontakten. Routine in der Präsentation vor größerem Fachpublikum.

Prüfungsform

regelmäßige Teilnahme, sowie ein hochschulöffentlicher Vortrag mit anschließender Diskussionsleitung

| | | |
|--|-----------------|--------------------|
| | workload | Präsenzzeit |
| | 120 | 30 |

Modulverantwortlicher

Fachgebietssprecher_in des Fachgebietes Theorie und Geschichte

Häufigkeit | Alternativen

fachgebietsübergreifend: wird im Sommer- und im Wintersemester angeboten

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|-----------------------|----------|-------|---------------------------|------------------------|-----------|-----------|
| MA | TFD | P | P | | | 2 x | - | 28 |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Praxis | Pflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | nur für anbietendes FG | unbenötet | Credits |

Voraussetzung

Die Wahl des Praktikumsplatzes muss vom Fachgebiet bestätigt werden.

Modul : Unit

Fach-Praktikum

Inhalte

Gezieltes Recherchieren von Praktikumsmöglichkeiten in relevanten Arbeitsbereichen, die eine Vertiefung der Praxiserfahrung ermöglichen. Bewerbung um einen Praktikumsplatz und Absolvieren eines mindestens fünfmonatigen Praktikums in der Entwicklungs- oder Designabteilung eines Unternehmens, einem Gestaltungsbüro oder Studio oder in einer Institution mit gestaltungsrelevanten Aufgabenfeldern.

Qualifikationsziele

Vertiefung der Praxiserfahrung und professionelle Vorbereitung auf das geplante zukünftige Arbeitsfeld. Kompetenzzuwachs im Beurteilen von Herausforderungen in diesem Berufsfeld und weitere Erfahrung im Beurteilen wichtiger unternehmensspezifischer Zusammenhänge. Praxisnahe Überprüfung und Vertiefung der bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und ggf. Feststellen vorhandener Defizite. Entwicklung von Perspektiven für den weiteren beruflichen Weg und Aufbau eines professionellen Netzwerkes, um den späteren Berufseinstieg zu erleichtern.

Prüfungsform

Fachbereichsöffentliche Präsentation der gemachten Erfahrungen zu Beginn des jeweils folgende Semesters

| | | |
|--|-----------------|--------------------|
| | workload | Präsenzzeit |
| | 840 | 0 |

Modulverantwortlicher

MA-Koordinator_in des Fachgebietes Textil- und Flächen-Design

Häufigkeit | Alternativen

| |
|--|
| |
|--|

Inhalte

Gestalter_innen arbeiten an unterschiedlichen Schnittstellen mit anderen Professionen zusammen und müssen daher in der Lage sein, ihren Anspruch, ihre Ideen und Konzepte während des gesamten Entwicklungsprozesses zu erklären, überzeugend zu vermitteln, bzw. begreifbar zu machen. Dies gilt im besonderen Maße, als gestalterische Entscheidungen in Konkurrenz zu anderen Prioritäten, wie z.B. Realisierungsaufwand, Zeit und Budget verteidigt werden müssen und sich zudem oftmals in der Konkurrenz zu alternativen Gestaltungskonzepten durchsetzen müssen. In der Entwurfsarbeit im Projekt, aber auch in den theoretischen Seminaren wird die Fähigkeit, sich angemessen und überzeugend zu artikulieren permanent trainiert.

Qualifikationsziele

Professionelle Artikulation der eigenen Ideen und Konzepte in allen Medien- und Präsentationsformen. Strategische Kompetenz in der Wahl der jeweils angemessenen Präsentationsformate und -mittel. Im Masterstudiengang wird erwartet, dass die Studierenden ihre eigenen Ideen, Konzepte und Lösungsansätze überzeugend vertreten.

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|---|----------|-------|---------------------------|------------------------|-----------|----------|
| MA | TFD | D | P | | 2 | x | - | 2 |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Dokumentation und Präsentation | Pflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | nur für anbietendes FG | unbenotet | Credits |

| |
|----------------------|
| Voraussetzung |
| Fach-Praktikum |

| |
|--|
| Modul : Unit |
| Dokumentation und Präsentation des Praktikums |

| |
|---|
| Inhalte |
| Das absolvierte Praktikum muss in Form einer Kurzpräsentation aufbereitet und am Beginn des folgenden Semesters der Fachgebietsöffentlichkeit präsentiert werden. |

| |
|--|
| Qualifikationsziele |
| Fähigkeit, die in der Praxis gemachten Erfahrungen einzuordnen, die eigenen Erwartungen vor und nach der Praxisphase zu reflektieren und in einem Vortrag zusammenzufassen und damit anschaulich zu vermitteln. Routine in der Präsentation vor größerem Publikum. |

| |
|---------------------|
| Prüfungsform |
| Präsentation |

| | |
|-----------------|--------------------|
| workload | Präsenzzeit |
| 60 | 30 |

| |
|---|
| Modulverantwortlicher |
| MA-Koordinator_in des Fachgebietes Textil- und Flächen-Design |

| |
|----------------------------------|
| Häufigkeit Alternativen |
| |

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|---|----------|-------|---------------------------|------------------------|-----------|----------|
| MA | TFD | D | P | | 1 | x | - | 2 |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Dokumentatio nund Präsentation | Pflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | nur für anbietendes FG | unbenotet | Credits |

| |
|---|
| Voraussetzung |
| Zulassung zum Masterstudium Textil - und Flächen-Design |

| |
|---|
| Modul : Unit |
| Präsentation und Dokumentation I |

| |
|---|
| Inhalte |
| Konzeptuelle Entwicklung von Präsentations- und Dokumentationsformen im Rahmen einer Entwurfsarbeit |

| |
|---|
| Qualifikationsziele |
| Fähigkeit, eine konzeptuell auf ein individuelles künstlerisch-wissenschaftliches Thema zugeschnittene Präsentations- und Dokumentationsform zu entwickeln. Fähigkeit zur selbstständigen Analyse und Umsetzung verschiedener Präsentationsformen, Erweiterung der gestalterischen Qualifikation. |

| |
|---|
| Prüfungsform |
| In das Entwurfsprojekt integrierte Lehrveranstaltung: Dokumentation, Präsentation |

| | |
|-----------------|--------------------|
| workload | Präsenzzeit |
| 60 | 30 |

| |
|---|
| Modulverantwortlicher |
| MA-Koordinator_in des Fachgebietes Textil- und Flächen-Design |

| |
|----------------------------------|
| Häufigkeit Alternativen |
| |

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|---|----------|-------|---------------------------|------------------------|----------|---------|
| MA | TFD | D | P | | 4 x | + | 2 | |
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Dokumentation und Präsentation | Pflicht | Level | Fachsemester (Empfehlung) | nur für anbietendes FG | benotet | Credits |

Voraussetzung

Zulassung zur gestalterischen Abschlussarbeit

Modul : Unit

Präsentation und Dokumentation II

Inhalte

Umsetzung einer projektbezogenen Präsentation und Dokumentation. Die Visualisierung von Objekten, Informationen und Prozessen soll als ein überzeugendes integriertes Element des Entwurfskonzeptes der gestalterischen Abschlussarbeit realisiert werden.

Qualifikationsziele

Analyse und Anwendung von Methoden und Gestaltungsprozessen, die geeignet sind, die Ergebnisse des eigenen individuellen Design-Prozesses der gestalterischen Abschlussarbeit zu visualisieren, zu präsentieren und zu dokumentieren und einem Publikum zu vermitteln.

Prüfungsform

In die gestalterische Abschlussarbeit integrierte Lehrveranstaltung

| | |
|-----------------|--------------------|
| workload | Präsenzzeit |
| 60 | 15 |

Modulverantwortlicher

Die Gestalterische Abschlussarbeit betreuende_r Professor_in

Häufigkeit | Alternativen

| | | | | | | | | |
|-------------|------------|---|-----------------------|-------|--|------------------------|---------|---------|
| Studienziel | Fachgebiet | Modulbereich : Dokumentation und Präsentation | Pflicht / Wahlpflicht | Level | | nur für anbietendes FG | benotet | Credits |
|-------------|------------|---|-----------------------|-------|--|------------------------|---------|---------|

| |
|----------------------|
| Voraussetzung |
| |

| |
|---------------------|
| Modul : Unit |
| |

| |
|----------------|
| Inhalte |
| |

| |
|--|
| |
|--|

| |
|--|
| |
|--|

| | |
|-----------------|--------------------|
| workload | Präsenzzeit |
| | |

| |
|------------------------------|
| Modulverantwortlicher |
| |

| |
|----------------------------------|
| Häufigkeit Alternativen |
| |